

Sozialversicherungspflichtig beschäftigt? Herzlichen Glückwunsch!

**Von den notwendigen und wenig bekömmlichen
Leistungen des Sozialstaates für die abhängig Beschäftigten**

Ein Gastreferent der Zeitschrift **GEGENSTANDPUNKT**
Donnerstag, 16.5.2019, 19:00 Uhr
Bürgerhaus Weserterrassen, Osterdeich 70b, Bremen

Denn wenn man davon absieht,

- wie viel Geld man für wie viel und was für eine Sorte Arbeit ‚in seinem Job‘ überhaupt verdient,
- dass man die Hälfte des verdienten Geldes wieder abdrücken kann, bevor man sie überhaupt aufs Konto bekommen hat,
- dass die Leistungen, auf die man sich ein Recht erwirbt, so begrenzt sind, dass einem ‚private Vorsorge‘ schon lange nicht mehr erspart bleibt;
- und wenn man es gleichzeitig für ganz normal hält,
- dass zur Erwerbsarbeit solche ‚Wechselfälle‘ wie Entlassung, Krankheit und Alter einfach irgendwie dazugehören, die alle immer dasselbe, nämlich Einkommensverlust bedeuten,
- dass man ‚in den guten Zeiten‘ nie so viel Geld beiseitelegen kann, damit man zwischendurch oder hinterher davon leben könnte,
- dass es also nicht geht, privat ‚von seiner Hände Arbeit‘ über die Runden zu kommen,

dann kann man es tatsächlich für ein Glück halten, dass man selbst zu denen gehört, um die sich der Staat mit seinen Versicherungen kümmert. Das erspart einem auch jeden Gedanken daran, warum er das und wie er das tut und was das alles über das wunderbare freiheitlich-marktwirtschaftliche System des Arbeitens und Arbeiten-lassens verrät, das ohne eine gehörige Portion staatlich organisierte Zwangssolidarität offensichtlich nicht auskommt.

Und deswegen soll es auf unserer Veranstaltung zum **System der deutschen Sozialversicherungen** genau darum gehen: um die notwendigen und wenig bekömmlichen Leistungen des Sozialstaates für die abhängig Beschäftigten.

Die nächsten Diskussionsveranstaltungen in den Weserterrassen: 29.08., 24.10., 05.12.

Fortsetzung der Diskussion über

Was in der Armutsrente abgerechnet wird:

Die sozialstaatlich betreute Karriere der abhängig Beschäftigten

23. Mai 2019, 19:30 Uhr, BdP-Haus, Am Hulsberg 136, Bremen

An einem Donnerstag im Monat treffen wir uns zur Diskussion über Artikel der Zeitschrift

GEGENSTANDPUNKT bzw. von aktuellen Geschehnissen aus Wirtschaft, Politik.

Kontaktadresse: donnerstagstreff@argudiss.de

Aus dem neuen **GEGENSTANDPUNKT 1-19**

Kapitalistischer Reichtum ist keiner, wenn er nicht immerzu wächst. Kapitalistischer Reichtum wächst nicht, wenn er nicht immer stärker wächst. Und alle einschlägigen Fortschritte entwerten und ruinieren zugleich die produktiven Anstrengungen und Leistungen der konkurrierenden Agenten dieses Wachstums. Die Notwendigkeit dieses realen Irrsinns der herrschenden Produktionsweise und seine Folgen für ‚Mensch und Natur‘ werden erklärt im Vorabdruck eines weiteren Kapitels der systematischen Darstellung:

Die Konkurrenz der Kapitalisten – Kapitel III
Steigerung des Wachstums:
Die Produktivität des Kapitalismus

*

Arbeiten im Kapitalismus geht offensichtlich nur, wenn der Staat einen Großteil des privaten Lohn-einkommens seiner arbeitenden Bevölkerung zwangsweise kollektiviert und damit ein umfassendes System von Sozialkassen unterhält. So viel Sozialismus muss sein im freien bürgerlichen Gemeinwesen. Wie in dem mit hoheitlicher Gewalt ‚Solidarität‘ organisiert wird und warum, erläutert das

Stichwort: Sozialversicherungen

*

Rumänien, das Schmuttelkind der EU, darf turnusmäßig den Vorsitz dieses Staatenvereins übernehmen. Seinen Ruf in diesem erlauchten Kreis bessert das überhaupt nicht, beflügelt im Gegenteil nur die Vorbehalte von dessen Machern. Wie gut oder schlecht dieser Ruf begründet ist, behandelt der Artikel:

Rumänien – das unwürdige EU-Mitglied
Ein Produkt der europäischen Inbesitznahme, von dem man im Prinzip
nicht mehr zu wissen braucht, als dass dort die „Korruption“ herrscht

*

Die Maxime „America first!“ zeigt ihre Wirkung auch in Syrien. Dort kehrt allmählich Frieden ein. Warum der keinem der staatlichen Akteure passt, die dort mit mehr oder weniger Gewalt ‚um Frieden ringen‘, beantwortet der Artikel:

Trumps „America first!“ im Fall Syrien

GEGENSTANDPUNKT

Politische Vierteljahresschrift

1-19

Die Konkurrenz der Kapitalisten

III. Steigerung des Wachstums:
Die Produktivität des Kapitalismus

Stichwort:
Sozialversicherungen

Rumänien –
das unwürdige EU-Mitglied

Trumps „America first!“
im Fall Syrien

Aufstand der Gelbwesten:
Der Populist im Élysée und ‚le peuple‘ tief entzweit

Die Affäre Claas Relotius:
Skandal beim Spiegel

Erhältlich bei:

Buchladen im Ostertor, Fehrfeld 60
Buchladen i. d. Neustadt, Lahnstraße 65b
Universitätsbuchhandlung, Uni
€ 15,00 - auch als Ebook

Bestellungen beim

GEGENSTANDPUNKT Verlag mbH
Kirchenstr. 88, 81675 München
Tel (089) 272 16 04 Fax (089) 272 16 05
gegenstandpunkt@t-online.de
www.gegenstandpunkt.com